

Smart Country Side

Leben auf dem Land. In der Welt zuhause.

Mut zum Wandel.

Bürger erproben das digitale Dorf von Morgen

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Smart
country
side

Leben auf dem Land.
In der Welt zuhause.

Projekt Smart Country Side: **Innovativ**

Kooperationsprojekt zweier Landkreise in OWL/NRW



Lippe  zukun**ft**

GFW 
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Leuchtturmprojekt SCS: Aufgaben

Gemeinschaftsprojekt der Dörfer und Kommunen

- SCS entwickelt smarte Lösungen für demografische Probleme auf dem Land
- SCS bringt die Chancen der Digitalisierung in den ländlichen Raum
- SCS bereitet Dörfer und Bürger auf die digital vernetzte Welt vor
- SCS stärkt Daseins- und Gesundheitsvorsorge, Teilhabe, Mobilität, Ehrenamt und das Miteinander in den Dorfgemeinschaften
- SCS fördert neue Formen der Kommunikation, Kooperation und Vernetzung zwischen Dörfern/Kommunen sowie zwischen Stadt/Land



Projekt SCS: Modelldörfer im Kreis Lippe



Lippezukunft

GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Münster mbH

Leuchtturmprojekt SCS: Zielsetzung

Was wir in beiden Kreisen umsetzen wollen

- SCS begleitet 16 Dörfer bei der Entwicklung/Umsetzung bedarfsgerechter digitaler Anwendungen
- SCS ermöglicht Bürgern aus 26 Dörfern den Erwerb digitaler Kompetenz
- SCS erprobt neue Formen des sozialen Miteinanders; fördert neuartige Denk- und Handlungsansätze (soziale Innovationen)
- SCS schafft sogenannte „Blaupausen“, d. h. Leitfäden, die auf andere Regionen in Deutschland übertragbar sind



Leuchtturmprojekt SCS: Besonderheiten

Bürger gestalten den digitalen Wandel vor Ort

- Bottom-up: Nicht Politik/Verwaltung entscheiden, sondern die Bürger vor Ort
- Ehrenamtlich engagierte Bürger sind die Planer, Akteure und Kümmerer
- Digitalisierung als Mittel zum Zweck: Stärkung der sorgenden Gemeinschaft (Stichwort: Community Building)
- Apps gibt es viele, aber wenige, die von Bürgern ehrenamtlich als Blaupause für andere Dörfer entwickelt und erprobt werden
- Das SCS-Team begleitet, evaluiert und justiert den Prozess



Projekt SCS: Modelldörfer im Kreis Höxter



Lippe Zukunft

GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Leuchtturmprojekt SCS: Vernetzung

Teil eines großen Ganzen/ Für ein gutes Morgen

- SCS ist eines von 10 Digitalisierungsprojekten in Ostwestfalen-Lippe (OWL)
- Alle 10 Projekte des Handlungskonzepts OWL 4.0 haben 3 Jahre Laufzeit
- Sie denken die digitale Transformation vor und setzen Modellprojekte um
- Gemeinsam gestalten sie die Kampagne „Wir gestalten unser Morgen“
- SCS kooperiert dabei eng mit der Projektwerkstatt Gesundheit 4.0



Leuchtturmprojekt SCS: Meilensteine

Förderzeitraum: 3 Jahre, Oktober 2016 bis April 2019

2016 Phase 1: Kick-off, Recherchen, Netzwerk-/Öffentlichkeitsarbeit ✓

- Etablierung Team-/Arbeitsstrukturen, Einbindung in das Handlungskonzept OWL 4.0, Auftaktveranstaltung am 30.11., Pressearbeit, Festlegung Meilensteine

2017 Auswahl Modellorte, Wettbewerb, bundesweite Vernetzung ✓

- Auswahl von 14 Modellorten in Lippe und Höxter, Dorfkonferenzen, Festlegung der Smart Country Services, Schulung digitaler Kompetenz, Teilnahme Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2017 ff

2018/2019 Umsetzung, Kooperationen, Evaluation, Leitfaden

- Erprobung Smart Country Services, Schulung Digitaler Kompetenz, Monitoring, Optimierung und Evaluation, Leitfaden, Vorschläge für Verstetigung

Lippe  zukunft

**GFW**
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
in Kreis Menter mit

Dorfkonferenzen Lippe/HX: Ergebnisse

Umsetzungsprojekte Januar 2018 – April 2019

- **Dorfplattform** (Marktplatz, News, Termine, Suche/Finde, Echtzeit-Chat)
- **Kümmerer-Plattform** „Das Sorgende Dorf“ (für alle, die Hilfe suchen)
- **Kirchen-Plattform** (Gottdienst/Seelsorge online, Termine, Pilgerwege)
- **Immobilien-Plattform** (Bauherren, Eigentümer, Smart Home, Rückkehrer)
- **Erwerb digitaler Kompetenz** (Schulungen, Veranstaltungen, Exkursionen)
- **Einrichten von Lern- und Medienecken** (in den Dorfgemeinschaftshäusern)

Lippezukunft

GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
in Kreis Menter e.V.

Projekt SCS: Soziale Innovationen

Neue Formen der Kommunikation, Kooperation + Vernetzung



Lippezukunft

GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Münster e.V.

Beispiel 1: Erwerb digitaler Kompetenz

Bürger machen sich fit für die vernetzte Zukunft

- Schulung der digitalen Kompetenzen von Bürgern im ländlichen Raum (Konzept Train-the-Trainer)
- 150 „Dorf Digital Experten“ (alle Altersgruppen!) vermitteln selbstorganisiert und ehrenamtlich ihr Fachwissen an die Dorfgemeinschaft
- In den DGHs/Bürgerhallen werden dafür Lern- und Medienecken eingerichtet
- Praxisorientierte Trainings, Exkursionen/Unternehmensbesuche als Ergänzung
- Veranstaltungen für alle Bürger (Datensicherheit, Digital Farming, Bildung 4.0, E-Commerce, Ehrenamt/Vereinsarbeit 4.0, Medien- und IT-Recht, etc.)


Lippe**zukunft**


GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
in Kreis Menter e.V.

Beispiel 2: Die smarte Bürgerhalle

Dörfer setzen selbst organisiert innovative Ideen um

- Bedarfsanalyse, Konzeptentwicklung und Projektmanagement federführend für 3 Dörfer aus 3 verschiedenen Kommunen durch das Dorf Rösebeck
- Planung und Durchführung der baulichen Umrüstungen inkl. W-LAN und Einwerben von Sponsoring- und Fördermitteln in Eigenleistung (Ehrenamt)
- Kommunikation/Vernetzung/Erfahrungsaustausch/Rat+Tat sind selbstorganisiert
- 3 Dörfer werden SCS-Modellprojekt (Showroom) für andere Orte im ländlichen Raum, Entwicklung eines Leitfadens
- SCS übernimmt digitale Steuerung smarte Bürgerhalle – LB liefern Dörfer

Lippezukunft



Projekt SCS: Soziale Innovationen

Neue Formen der Kommunikation, Kooperation + Vernetzung



Lippe  zukunfft

GFW 
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Münster mbH

Beispiel 3: Digitale Dorf-Plattform

Bürger kommunizieren und vernetzen sich auch digital

- Entwicklung, Konzeption, Umsetzung und Erprobung als Bottom-up-Prozess
- Abruf aktueller Infos aus dem Dorf, aus Vereinen und der Kommune: News, Termine, Veranstaltungen, Wetter, Dorfprofil, Karten, Touren, Dorfchronik, etc.
- Digitaler Marktplatz für Echtzeit-Kommunikation: Suche/Biete, Mitbring-/Mitfahr-service, Unterstützung für Hilfesuchende, Chat-Groups, Umfragen, etc.
- Dorfgemeinschaften erproben neue Wege der Kommunikation, Kooperation und Vernetzung und fördern den generationsübergreifenden Austausch
- Einbeziehung Neubürger, inaktive Bürger und Weggezogene in das Dorfleben

Lippe  zukunfft

**GFW**
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
in Kreis Mitter Sülz

Beispiel 4: Sorgendes Dorf

Bürger schaffen neue Formen der Solidargemeinschaft

- Selbst organisierte und durchgeführte Umfragen im Dorf „Wer braucht Hilfe und wer kann helfen“ (Tür-zu-Tür)
- Digitale und analoge Vernetzung von Hilfesuchenden und helfenden Bürgern (niederschwellige Nachbarschaftshilfe)
- Einbeziehung bisher nicht aktiver Bürger/Haushalte in die Dorfgemeinschaft
- Aktivierung und Nutzung der vorhandenen Talente, Kenntnisse, Ressourcen und sozialen Kompetenzen im Dorf
- Erprobung neuer Formen der Fürsorge wie z.B. „digitale Seelsorge“

Lippe  zukunfft

**GFW**
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
in Kreis Mitter Siedt

Projekt SCS: Fazit nach 20 Monaten

Erfahrungen und Erkenntnisse im Kreis Höxter

- Bürger wissen um den digitalen Wandel und wollen diesen aktiv für sich nutzen
- Es gibt in jedem Ort Bürger, die digital bereits fit sind (First Mover, Tüftler, etc.)
- Ausbau Breitbandanbindung läuft (15 Mio. € Invest), bis Mitte 2019: min. 50 Mbit für alle Ortschaften (teilweise auch 100 M/Bit in Nähe von Gewerbegebieten)
- Die Dörfer haben durchweg eine starke Mitmachkultur und viele Kümmerer – rund 50 Bürger pro Dorfkonferenz und seitdem aktiv in Projekt SCS eingebunden
- Bürger sehen Digitalisierung als Mittel, um Daseinsvorsorge, Ehrenamt, Mobilität und die Dorfgemeinschaft insgesamt zu stärken



Projekt SCS: Fazit nach 20 Monaten

Erkenntnisse aus Befragungen im Kreis Lippe

- Nachbarschaftshilfe wird noch groß geschrieben (65% der Haushalte unterstützen Ihre Familienangehörige und Nachbarn bei der Daseinsvorsorge)
- Die Nachbarschaft (vor allem direkte), Dorfgemeinschaft und ehrenamtliche Tätigkeiten nehmen am meisten Einfluss auf das Zusammengehörigkeitsgefühl
- Car-Sharing Angebote werden eher skeptisch gesehen
- Wünschen sich Dorf-App, digitalen Schaukasten, Schulung für Medienkompetenz
- Dorfbewohner sehen die Zukunftsfähigkeit des eigenen Dorfes eher schlecht
- Große Unzufriedenheit mit der Internet-Geschwindigkeit



Projekt SCS: Nächste Projektschritte

Umsetzungsphase 2018 - 2019

- Umsetzung der digitalen Dorf-Plattform für 16 Dörfer Lippe und Höxter, Realisierung weiterer Umsetzungsprojekte (z.B. smarte Bürgerhalle)
- Festlegen und Einpflegen der Inhalte durch die Bürger aus den 16 Dörfern
- Beginn der Erprobungsphase, wissenschaftliche Begleitevaluation des Projektes
- Schulungen, Exkursionen und Veranstaltungen zum Erwerb digitaler Kompetenz
- Positionierung der Kreise Lippe/Höxter als Referenzregion für Digitalisierung im ländlichen Raum, bundesweite Bekanntmachung und Vernetzung



Projekt SCS: Das Dorf von Morgen

Chancen und Herausforderungen

- Bietet die Digitalisierung im ländlichen Raum Chancen für alle Bürger oder wird es auch Verlierer, eine Zweiklassengesellschaft geben?
- Wie nehme ich Menschen mit, die sich abgehängt fühlen und Angst vor Veränderungen/der digitalen Zukunft haben?
- Was hält ein Dorf im Kern zusammen und macht es fit für die Zukunft?
- Wie können sich Digitales und Analoges für die Bürger sinnvoll ergänzen?
- Können Stadt und Land voneinander lernen und profitieren? Wie kann das gelingen/organisiert werden? Oder entsteht territoriale Ungleichheit?



Projekt SCS – Das Dorf von Morgen

Wie stellen wir uns das Dorf der Zukunft vor?

- Orte, die Tradition und Moderne verbinden: Bewahren, was gut ist, ändern, was anders besser geht
- Quartiere als vernetztes Labor zum Experimentieren, Lernen und Wachsen, Akzeptanz von Vielfalt, unterschiedlichen Lebensstilen und Einstellungen, Blick über den Tellerrand, Kooperationen (Open Innovation)
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit (was ich tue zählt), d. h. Identifikation mit einem Gemeinwesen und einer starken Mitmach-/ Willkommenskultur
- Solidarisches Miteinander als Blaupause für sorgende Nachbarschaften in Stadt und Land



Interessiert an Kooperation/Vernetzung?

Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie!



Lippezukunft

GFW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Münster 1987

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Smart
country
side

Leben auf dem Land.
In der Welt zuhause.

DIGITALISIERUNG
ANPACKEN.
FÜR EIN GUTES
MORGEN

